



# Ammerländer trotz Stürmen und Hochwasser

**Sachversicherer mit zweistelligen Zuwachsraten in 2013 / Jahresüberschuss bleibt mit 940.000 € nach Steuern trotz extremen Schadenjahres auf hohem Niveau / Dynamische Entwicklung setzt sich ungebrochen auch 2014 fort / Beitragsvolumen steigt im 1. Quartal des laufenden Jahres auf rund 21 Millionen €.**

**Westerstede** – Die Ammerländer Versicherung (AV) blickt auf einen sehr zufriedenstellenden Jahresstart. So hat sich das dynamische Wachstum des Vorjahres nach Unternehmensangaben auch im 1. Quartal 2014 ungebrochen fortgesetzt. Das Beitragsvolumen sei bis Ende März um rund 1,3 Millionen € auf knapp 21 Millionen Euro gestiegen, teilte der bundesweit tätige Sachversicherer aus Westerstede heute mit. Außerordentlich erfolgreich sei in diesem Zusammenhang die zum Januar erfolgte Markteinführung der neuen Fahrrad-Vollkaskoversicherung verlaufen. „Die Zahlen liegen deutlich über Plan“, erklärten die Vorstände Axel Eilers (Vorsitz) und Gerold Saathoff. Wachstumsmotor bleibe aber der Bereich Hausrat, für den in steigendem Maß qualitativ hochwertiger Versicherungsschutz gefragt sei. Die Sparten Haftpflicht, Wohngebäude und Unfall hätten sich ebenfalls auf dem guten Vorjahresniveau entwickelt.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Mitarbeiterzahl auf 53 stoße die AV langsam an ihre „räumlichen Grenzen“. Deshalb sei mit dem Neubau in Westerstede die bislang größte Investition in der mehr als 90-jährigen Firmengeschichte geplant. „Der Spatenstich erfolgt voraussichtlich im Herbst“, sagte Eilers. Das moderne Gebäude werde in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Firmensitz errichtet, sei modular erweiterbar mit Platz für bis zu 130 Beschäftigte und ein „klares Bekenntnis“ zum Standort Westerstede. Die detaillierten Pläne würden bei der Vertreterversammlung im Juni vorgestellt.

Mit dem Geschäftsjahr 2013 zeigten sich die AV-Vorstände zudem „sehr zufrieden“. Nach den nun endgültigen Bilanzzahlen sei das Beitragsvolumen (gebuchte Bruttoeinnahmen) um rund 17 Prozent auf 19,7 Millionen € gestiegen. Die Zahl der Neukunden belief sich auf rund 50.000. Insgesamt zählte der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit damit mehr als 220.000 Mitglieder. Der Jahresüberschuss sei auf-

grund des „extrem schadenreichen Jahres“ auf rund 940.000 € nach Steuern gesunken (Vorjahr 1,6 Millionen €). „Damit bleiben wir aber auf einem sehr soliden Kurs“, betonte der Vorstandsvorsitzende Eilers. Vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung werde der Gewinn in die Rücklagen eingestellt. Damit steigen die Kapitalanlagen nach Unternehmensangaben auf rund 16,4 Millionen €.

Insbesondere die heftigen Herbststürme „Christian“ und „Xaver“ sowie das extreme Hochwasser im Sommer habe die Zahl der Schadenfälle auf 11.058 steigen lassen – knapp 2.100 mehr als im Vorjahr. Dennoch sei die Schadenquote vergleichsweise moderat auf 54,19 Prozent (Vorjahr 49,83 Prozent) gestiegen. „Damit liegen wir im bundesweiten Vergleich deutlich besser als der Durchschnitt der Schadenversicherer“, sagte Vertriebsvorstand Saathoff und betonte gleichzeitig, dass die Regulierung der Schäden flexibel und unbürokratisch erfolgt sei. Insgesamt seien rund 10,3 Millionen Euro ausgezahlt worden. Damit habe das Jahr 2013 einmal mehr bestätigt, dass die Ammerländer Versicherung vor allem im Schadenfall für die Kunden und Mitglieder ein verlässlicher Partner sei.

Durch den weiterhin ertragsstarken Kurs könne der Wachstumskurs auch künftig aus eigener Kraft getragen werden, betonten die AV-Vorstände. Die in den kommenden Jahren weiter steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung würden bereits heute vollständig erfüllt. Somit erwartet die Ammerländer Versicherung für 2014 und auch darüber hinaus eine solide und nachhaltige Entwicklung mit weiter steigenden Wettbewerbsanteilen. Die wichtigste Vertriebsssäule bleibe die bundesweite Zusammenarbeit mit derzeit mehr als 5.000 Maklern. Darüber hinaus solle auch das Direktgeschäft über das Internet auf einem stabilen Niveau von rund 20 Prozent der Abschlüsse gehalten werden.